



## Jungjournalistentag: rege Diskussionen

Podcasts:  
**Reinhören, wann es  
ins Konzept passt**

Hessischer Literaturlöwe:  
**Heimatsforscher Jürgen  
Wagner ausgezeichnet**

Bildjournalismus:  
**Wolfgang Kühner beliefert  
„Kurier“ seit Jahrzehnten**

Urheberrecht:  
**Juristin Susanne Gruber  
pfl egt geistiges Eigentum**



IMPRESSUM

Organ des Landesverbandes Hessen  
(Rheinbahnstraße 3, 65185 Wiesbaden) und  
des Deutschen Journalisten-Verbandes e. V.,  
Gewerkschaft der Journalisten.

29. Jahrgang, März 2018

**Herausgeber:**

Deutscher Journalisten-Verband  
Landesverband Hessen e.V.

**V. i. S. d. P.:**

Knud Zilian

**Redaktion:**

Dr. Christine Dressler (dre),  
Andreas Lang (ala),  
Jens Brehl (bre)  
Michaela Schmehl (ms)  
Sonja Lehnert (sl)  
u.a.

**Koordination:**

Andreas Lang

**Schlussredaktion:**

Andreas Lang  
Sonja Lehnert

**Titelbild:**

Andreas Lang

**Anzeigen:**

Axel Häsler

**Anschrift der Redaktion:**

Rheinbahnstraße 3  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 06 11-34 19 124  
Telefax: 06 11-34 19 130

E-Mail: info@djhessen.de

Homepage: www.djhessen.de

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich  
als Stellungnahme des DJV-Vorstandes  
gekennzeichnet sind, stellen die persönliche  
Meinung des Verfassers dar. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte kann keine Haftung  
übernommen werden. Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.

# Aus dem Inhalt

[Editorial: Finger weg von den Arbeitsverträgen](#) .....3

[Jungjournalistentag: Praktische Tipps in elf Foren](#)..... 4

[Videospiele: Digitale Überwachung simulieren](#)..... 7

[Videospiele: Magazin-Chef über die Kultur im Netz](#) .....9

[Fotografie: Wolfgang Kühner seit 56 Jahren am Drücker](#) ...11

[Podcasts: Mehrwert für Hörer und Vermarkter](#) ..... 15

[Kolumne: Wider digitale Schnellschüsse](#) ..... 17

[Hessentag: Vorbereitungen in Korbach](#)..... 19

[Öffentlichkeitsarbeit: Mitgliederbefragung ausgewertet](#) ..... 21

[Hessischer Rundfunk: Besonnener Umgang mit Kritik](#) .... 22

[Seminare: Angebot für erstes Halbjahr](#) ..... 24

[Porträt: Mario Dieringer startet Marsch fürs Leben](#)..... 26

[Preis: Hessischer Literaturlöwe für Jürgen Wagner](#) ..... 29

[Urheberrecht: Tipps von Expertin Susanne Gruber](#) ..... 31

[Online: Buchhandlung beteiligt Autoren an Umsatz](#) ..... 33

[Privater Rundfunk: LPR-Forum zu Plattform-Demokratie](#)..34

# Wie die Kasse erneut klingelt

## Online-Buchhandlung „Autorenwelt“ beteiligt Buchautoren am Umsatz

Welcher Journalist träumt nicht von einem ständigen Nebeneinkommen? Für manch einen bietet sich ein Buchprojekt durchaus an. Allerdings sind die Honorare oftmals alles andere als üppig. Die Internet-Plattform „Autorenwelt“ will dies ändern und beteiligt Buchautoren an den Erlösen des hauseigenen Webshops.

Geht ein Buch über die (digitale) Ladentheke, bekommt der Autor vom Verlag dafür einen vertraglich festgelegten Anteil, der in der Regel einmal im Jahr abgerechnet wird. Finanziell lohnt sich das nicht immer, wie die Bestsellerautorin und Bundesvorstandsmitglied des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Nina George, vorrechnet: „Ein Buch zu schreiben dauert ungefähr ein-tausend Arbeitsstunden. Mit einem Debütroman, der sich vielleicht 1000-mal verkauft, bringt es ein Autor auf einen Stundenlohn von 42 Cent“. Trotz ihres Bekanntheitsgrades sei heute noch jedes zweite ihrer neuen Bücher ein kommerzieller Flop (siehe Quelle). Auch Selfpublishern, die ihre Kosten für Lektorat, Layout und Cover wieder einspielen müssen, sind zusätzliche Einnahmen daher willkommen.

### Teilnahme Autorenprogramm

Die Teilnahme ist kostenfrei und das Anmelden dauert nur ein paar Minuten:

1. Unter der Autorenwelt (<https://www.autorenwelt.de>) ein Profil anlegen, denn dies wird später im Shop bei den eigenen Büchern verlinkt und ist somit Pflicht.
2. Unter <https://autorenprogramm.autorenwelt.de/> muss man sich zusätzlich für das Autorenprogramm registrieren und einen Identifikationsnachweis hochladen. Das kann der eingescannte Ausweis, aber auch eine aktuelle Stromrechnung sein.
3. Im Menü „Bücher“ registriert man seine bereits im Shop erhältlichen Bücher. Ist dies bestätigt, sind auch direkte Links zu den jeweiligen Werken im Autorenwelt-Shop verfügbar, die man via eigener Internetseite, Newsletter, Social Media etc. verteilen kann.
4. Eine Auszahlung des Autorenanteils ist ab zehn Euro möglich und muss im Profil vom Nutzer manuell angefordert werden.
5. Durch eigene Einkäufe im Webshop Autoren ohne Mehrkosten unterstützen.

### Die Zeit ist reif: Mehr Geld für Buchautoren

Die Autorenwelt (<https://www.autorenwelt.de>) ist eine Art Xing für den Literaturbetrieb. Hier vernetzen sich Autoren, Lektoren, Übersetzer, Grafiker und viele mehr. Nach eigenen Angaben zählt die Internetplattform rund 6.000 Mitglieder. Auch die Fachmagazine „Federwelt“ und „der selfpublisher“ aus dem Uschtrin Verlag haben dort ihre digitale Heimat.

Seit einigen Wochen ist der hauseigene Shop der Autorenwelt online, der registrierte Autoren an jedem Verkauf eines ihrer Werke mit sieben Prozent des Bruttoladenpreises beteiligt. Auf diese Weise klingelt die Kasse ein zweites Mal (siehe Infokasten). Anteile von nicht registrierten Autoren landen in einem gesondertem Account. Das Geld soll jährlich an Autorenvereinigungen und literarische Institutionen fließen und damit für Projekte zum Nutzen von Autoren verwendet werden. Der kostenfreie Versand übernimmt der Buchgroßhändler Libri, und daher sind alle lieferbaren Bücher erhältlich. Vorerst beschränkt sich das Angebot des Autorenwelt-Shops auf gedruckte Bücher.

Hinter dem Projekt stehen mit Verlegerin Sandra Uschtrin, Sohn Wilhelm Uschtrin und Mitarbeiterin Angelika Fuchs Idealisten, die viel Zeit und finanzielle Mittel in ihr Projekt pumpen. Das meiste geschieht in Eigenleistung, so hat Wilhelm Uschtrin das Shopsystem aufgebaut und entwickelt es stetig weiter. „Geld ist nicht alles. Zu sehen, was man gemeinsam mit Autoren auf die Beine stellen kann ist viel spannender“, erklärt Sandra Uschtrin.

Der Erfolg des Onlineshops hängt nun ganz von einer aktiven Community ab, denn auf Werbung verzichten die Betreiber. Noch steht das Projekt am Anfang.

*Jens Brehl*

Quelle:

Steffen Fründ: „Preisgekrönt – und doch nur ein Hungerlohn“, <https://www.welt.de/wirtschaft/article171309538/Preisgekreont-und-trotzdem-nur-ein-Hungerlohn.html>, Abrufdatum 16.01.2018